

COVID Impfschäden Behandlungsprotokoll

Haftungsausschluss:

Die nachfolgenden Informationen sind kein Ersatz für die Untersuchung und Behandlung durch einen lizenzierten Arzt, Naturarzt oder Naturheilpraktiker. Dies ist nur als Information gedacht und als Leitfaden für Gesundheitspraktiker. Von der unbeaufsichtigten Nutzung dieser Guidelines durch Laien wird abgeraten.

1. Intravenöse Infusionen

Plaquex (Dilinoleoylphosphatidylcholine DLPC)

1. Behandlung 20 ml (1000 mg) in 250 ml Dextrose oder Glucose 5% in 90 Minuten
2. Behandlung 30 ml (1500 mg) in 250 ml Dextrose oder Glucose 5% in 90 Minuten
3. Behandlung 50 ml (2500mg) in 250 ml Dextrose oder Glucose 5% in 90 Minuten

Fortfahren mit dieser Dosierung bis mindestens 12 Behandlungen durchgeführt worden sind.

Frequenz: 2-3 Infusionen pro Woche.

Mehr Informationen darüber sind einzusehen auf www.plaquex.com unter Resources (Downloads und Tutorial Videos). In Deutschland wird das Präparat Dilinoleoylphosphatidylcholine durch die Viktoria Apotheke in Saarbrücken hergestellt.

EDTA Chelat Therapie

Vor Beginn sollte man die toxische Schwermetallbelastung mittels Haaranalyse oder DMPSProvokation im Urin testen.

Diese Infusion kann direkt nach der DLPC Infusion angehängt werden. Die Anzahl Infusionen hängt von der Schwermetallbelastung ab.

Die Nierenfunktion sollte mittels regelmässigen Blutanalysen überwacht werden. Diese Behandlung sollte nur von zertifizierten Chelattherapeuten durchgeführt werden.

Chelat Therapie wird gelehrt von www.acam.org and www.icimed.com in den USA und durch die Deutsche Akademie für Chelat Therapie und Aerztegesellschaft für klinische Metalltoxikologie in Deutschland.

EBOO: Extrakorporale Blut Oxygenierung und Ozonierung

Filtert Spike Proteine, Hydrogele, Graphen und toxische Metalle aus. Oxygeniert Gewebe und stärkt das Immunsystem. Wirkt anti-entzündlich. Phospholipid (Plaquex) Infusionen sollten direkt vor der EBOO Behandlung appliziert werden, um Fremdstoffen in Zellen und Blut zu binden, damit sie danach während EBOO gefiltert werden können.

Glutathione

Glutathione intravenös gespritzt (mit Blut verdünnt) oder als Infusion kann nach der Chelat Therapie und DLPC Infusion durchgeführt werden.

Frequenz: täglich für 5 Tage in der ersten Woche und danach, abhängig von der Verbesserung, 3 mal die nachfolgende Woche. Danach auf orales Glutathione umstellen. DLPC erhöht die körpereigene Glutathionsynthese

Vitamin C

Zu Beginn Infusion mit 5 Gramm. Erhöhen auf 10 Gramm bei der 4. Infusion, und falls notwendig bis auf 15 Gramm für die 8. Infusion (je nach Verträglichkeit der tieferen Dosen).

Frequenz: Täglich die erste Woche, danach 3 mal pro Woche.

Länge der Behandlung: 2-3 Wochen, danach auf orales Vitamin C umstellen

Methylen Blau

Infusionen 1x/ Woche und oral an den anderen Tagen zur Aktivierung und Regenerierung der Mitochondrien und als anti-oxidans. Verbessert kognitive Funktionsstörungen.

2. Orale Supplemente um Graphenoxid zu bändigen

Glutathion und NAC (N-Acetyl-Cysteine)

Nach den Glutathion Infusionen, auf orales Glutathion umstellen. Eine gute Absorption ist möglich mit liposomalem Glutathion und mit einem Produkt von Xymogen mit nachweislich vergleichbarer Resorption wie Infusionen. NAC ist die Grundsubstanz für den Körper um mit Hilfe von Selenium und Plaquex Glutathion herzustellen.

Dosierung: 200 mg – 400mg pro day

NAC: 2 x 500-600 mg pro day. Selenium 200-400 mcg pro Tag hinzufügen.

S-Acetyl Glutathione: 200-400 mg pro Tag von Xymogen (www.biorica.biz)

Plaquex Oral (Memphosan in Deutschland)

Nach Beendigung der DLCP Infusionen auf orales Plaquex bzw. Memphosan umstellen.

Dosierung: 2-3 x 900 mg pro Tag.

Vollwertiges Vitamin C

Camu Camu oder Azerola Pulver oder Kapseln aus Bio-Anbau

Astaxanthin

Verhindert Zytokin Sturm, schützt die Zellmembrane und aktiviert IgA zum Schutz des Darmes, Antioxidans, schützt Augen und Gehirn.

Dosierung: 8-16 mg pro Tag. Ist fettlöslich und muss mit fetthaltiger Nahrung eingenommen werden.

Silymarin/Silibinin (Mariendistel)

Regeneriert die Leber. Die Leber ist das Hauptentgiftungsorgan.

Dosierung: Silymarin 300-400 mg pro Tag/ Silibinin 150-200 mg pro Tag

Glucosamin et al. zur Reparatur und Schutz der Glycocalyx

Das Endothel wird von der Glycocalyx bedeckt. Es ist eine haarförmige Struktur, dessen Gesundheit für die Gesundheit des Endothels wichtig ist. Glucosamin hilft der Restoration der Glycocalyx. Dazu kommen Extrakte wie Fucoidan, gefunden im Amerikanischen Präparat EndocalyxPro. Erhältlich von www.biorica.biz.

Dosierung: 4 Kapseln EndocalyxPro pro Tag

Senolytic Activator enthält Bio-Fisetin, Theaflavine, Bio-Quercetin und Apigenin. Es entfernt alternde Zellen. Es ist erhältlich von www.biorica.biz.

Dosierung: 3 Kapseln pro Woche

Geroprotect Autophagy Renew: fördert die Autophagie, ein natürlicher Prozess, Zelldetritus zu recyceln die einer gesunden Zellfunktion im Wege stehen können. Es

enthält Luteolin und Piperlongumine von Pfeffer. Erhältlich von www.biorica.biz.
Dosierung: 1 Kapsel pro Tag

3. Orale Supplemente für Spike Proteine

Löwenzahn

Es blockiert die Bindung von Spike Proteine an ACE2 Rezeptoren. Es hilft der Leber und den Nieren und stärkt das Immunsystem. Es ist auch ein Diuretikum, weshalb genügend Wasser getrunken werden sollte.

Dosierung: 500-1000 mg pro Tag als Flüssigkeit, Kapsel, Pulver oder frischer Saft.

Lakritze

Blockiert die Bindung von Spike Proteine an ACE Rezeptoren. Es hilft bei Magenentzündung, Geschwüre, Magenbrennen und hilft bei Stress und Depressionen. Es kann den Blutdruck erhöhen.

Dosierung: 400-800 mg pro Tag

Granatapfel Extrakt /Pomegranate

Blockiert die Bindung von Spike Proteine an ACE Rezeptoren. Es ist antientzündlich und antioxidativ. Es hilft vaskuläre Plaque zu entfernen.

Dosierung: 800-1200 mg pro Tag

Nattokinase

Dr. Peter McCullough fand eine Studie, die zeigt, dass Nattokinase Spike Proteine auflösen kann.

Dosierung: 2000 – 4000 FUS (fibrinolytische Units) pro Tag

www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC9458005/

Bromelain

Ist ein proteolytisches Enzym aus Ananas, welches Spike Proteine auflöst.

Tannennadeln der Masson Tanne und Star Anise Tee (enthalten Shikimic Acid)

Es ist wichtig, dass die Tannennadeln von der Masson Tannenart stammt. Ein Produkt wird von GORNVB angeboten. Es verhindert Blutklumpen. Es ist auch ein Antioxidans und reich an Protein, Chlorophyll, Pflanzenfasern, Pflanzen Enzyme, 8 verschiedene Aminosäuren und eine Mischung aus Spurenelementen und Vitaminen.

Dosierung: 2-3 Tassen Tee pro Tag

Star Anise Tee verhindert ebenfalls Blutklumpen.

4. Orale Supplemente zur Metallausleitung

Vollwertiges Vitamin C aus Camu Camu oder Azerola

Dosierung: 2-5 Gramm pro Tag

Chlorella und/oder Spirulina: Bindet toxische Metalle und eliminiert sie durch den Darm.

Dosierung: Falls die Belastung hoch ist, kann die volle Dosis Entgiftungsreaktionen hervorrufen wie Uebelkeit, Müdigkeit und Abgeschlagenheit. Es ist besser, mit einem Viertel der Dosis zu beginnen und sich langsam über 5 Tage hochzuarbeiten auf die halbe Dosis und dann 5 Tage später auf die empfohlene Dosis.

Citrus Pektin: Bindet toxische Metalle. Es wird aus Zitrusrinde und Zitrus-Zellstoff gemacht. Wie mit Chlorella, zuerst mit $\frac{1}{4}$ Dosis beginnen.

Cilantro/Koriander: frischen Koriander aus Bio Anbau in der Küche verwenden. Es bindet gerne toxische Metalle im Gehirn.

Kieselgur oder Monmorillonite (organic) Tonerde:

Dosierung: Zu Beginn einen Teelöffel in Wasser gemischt einmal pro Tag 1-2 Stunden vor dem Essen einnehmen. Ueber die nächsten Wochen langsam auf 2 Teelöffel erhöhen in getrennten Dosen. Genug Wasser trinken.

Cesium 137 eliminieren

Kurzfristige Anwendung von Zeolite. Dies kann auch Aluminium enthalten weshalb es nur kurzzeitig (maximal 3 Wochen) verwendet werden sollte und mit einer genereller Metallausleitung gefolgt werden sollte.

Rezeptpflichtiges Preussisch Blau (nicht zum malen) kann radioaktives Cesium entfernen.

5. Parasiten entfernen

Dr. Young fand den Parasiten Trypanosoma Cuzi in einer der untersuchten Ampullen. Bevor man antiparasitär behandelt, sollte man das Blut und den Stuhl auf Parasiten untersuchen. Danach gemäss dem Resultat mit antiparasitären Mitteln behandeln.

6. Interstitielle Körperflüssigkeiten alkalisieren

Gemäss Dr. Young, machen interstitielle Flüssigkeiten rund 80% aller Flüssigkeiten aus. Krebszellen und Nanotech können in einer alkalischen Umgebung nicht wachsen und sich vermehren. Man kann Trinkwasser alkalisieren durch Hinzugeben von Backpulver. Dies nicht unverdünnt oder grösseren Mengen einnehmen da es zur starken Blähungen führt mit schmerzhafter Magenexpansion, die gefährlich werden kann.

Dosierung: einen halben Teelöffel pro Liter Wasser.

Salz ist für den Körper wichtig. Das sauberste Salz ist Himalaya Salz oder Redmond Salz aus Utah.

7. Kupfer Mineralstoff

Eine gesunde Mitochondrien Funktion ist für alle Körperfunktionen essentiell, v.a. für Heilvorgänge. Es gibt ein Protokoll zur Aktivierung von Kupfer gemäss dem Buch Cure von Morley M. Robbins. Man kann auch kolloidales Kupfer einnehmen. Die gleichzeitige Einnahme von Zink verhindert die Kupferresorption. Die meisten Menschen haben einen Kupfermangel. Kupfer ist auch wichtig, um die Oxidation von Eisen zu verhindern indem es nicht genutztes Eisen davor schützt.

8. Energieheilungs Methoden:

Pranic Healing

Pranic healing dient der energetischen Heilung anderer und sich selber. Es wird ohne Körperkontakt durchgeführt und wirkt auch auf Distanz (zB von der Schweiz in die USA). Es bringt Balance in den Körper und aktiviert die Selbstheilungskräfte. Es kann Energien entfernen, die störend sind.

Shamanisches Energy Healing

Shamannen arbeiten ebenfalls mit den Energiefeldern des Körpers. Sie können Energien feststellen und Entfernen, die nicht gehören. Sie können Verbindungen trennen, die nicht dienlich sind und mittels "Journeying" die Ursachen und besten Heilmittel finden

Andere Energieheilmethoden sind Reiki, Reconnective Healing, Beten und mehr.

Haftunsausschluss: Diese Informationen sind keine medizinischen Ratschläge. Es sind Guidelines für Heilberufler welche Impfgeschädigte behandeln möchten. Es wird dringend empfohlen, dass Patienten sich von professionellen Aerzten, Naturärzten und Heilpraktiker behandeln lassen und nicht eine Do It Yourself Behandlung durchführen. Infusionen müssen auf jeden Fall von Profis durchgeführt werden